

CC - Lebenszentrum

Die CC-Gemeinschaft kann bei Interesse oder Bedarf auch Lebenszentren gründen, um allen Menschen die Möglichkeit zu eröffnen, in einer engen Gemeinschaft zusammen zu leben, sofern sie dies wünschen.

Das Lebenszentrum wäre vergleichbar mit einer Art von Kloster oder Ashram.

Es muss aber ohne die Zwänge und die irrationalen Anforderungen eines Klosters funktionieren.

Dort können sich gleichgesinnte Menschen auf Zeit oder auf unbestimmte Dauer in einer Gemeinschaft finden.

Menschen, die die dort geltenden Regeln respektieren, können jederzeit kommen oder auch gehen. Über die Aufnahme der Novizen oder neuen Mitglieder entscheidet allerdings die Gemeinschaft einstimmig.

Die Gemeinschaft regelt ihr tägliches Leben in Selbstverwaltung. Sie bestimmt ihrer Tagesabläufe und Rituale in eigener Verantwortung, allerdings unter Beachtung der Regeln und Werte der **Communita Catharis**.

Sie bestimmt ihre eigenen Meister/in als Leiter/in der Einrichtung.

Es gilt dort nicht das Gebot der Armut, der Keuschheit oder des absoluten Gehorsams, kein absolutes Schweigegebot.

Aber auch hier muss es feste Riten, feste Zeiten und Gemeinschafts-Meditation sowie regelmäßige, tägliche Gemeinschaftsversammlungen, gemeinschaftlicher Gesang, gemeinschaftliche Arbeit und Diskussionen geben.

Die Gemeinschaft im Lebenszentrum dient zum Auftanken und Aufladen und zur Stärkung für die Aufgaben und Probleme des Alltags, sowie zur Stärkung für den Gang zum Tod.

Die Lebenszentren müssen wirtschaftlich in erster Linie von den Mitgliedern getragen werden. Soweit erforderlich muss die Gemeinschaft einen Beitrag/Zuschuss leisten.

Die Einrichtung des Lebenszeitums leistet die Gemeinschaft.